

## Bericht der Rückersdorfer Jugendbeauftragten Gerlinde Weisel im März 2014

In meiner sechsjährigen Zeit als Jugendbeauftragte der Gemeinde Rückersdorf habe ich zahlreiche Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen sammeln dürfen.



Meine Hauptaufgabe sehe ich darin, mit Kindern und Jugendlichen Kontakt aufzunehmen, Wünsche und Bedürfnisse zu erfragen und nach Umsetzungsmöglichkeiten zu suchen.

So habe ich mich für den oft gewünschten Skaterpark eingesetzt, der Anfängern Übungsmöglichkeiten und einen Treffpunkt für Jugendliche bieten sollte. Leider scheiterte dieses Projekt bisher bei der Standortsuche.

Weiter habe ich für das Vereinsleben geworben. Mit durch dieses Engagement

konnten auch Mädchen für die Freiwillige Feuerwehr gewonnen werden.

Projekte der Schule wurden durch aktives Mitwirken unterstützt, z. B. der Besuch einiger Schulklassen auf dem Bauernhof, Teilnahme an Projekten der Schule, Feldbegehungen oder der Besuch der Baumschule Bräunlein.

Ein besonderes Anliegen war mir die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler bei der Schulbusbeförderung. Dazu stand ich - vorwiegend in den Wintermonaten - an der Schulbushaltestelle. Hierbei sind Verbesserungspotenziale erkannt worden, die noch umzusetzen sind.

Ein Musikabend für Jungbands aus Rückersdorf und der Region im Weißen Schwan wurde gefördert.



Während der Kirchweih stand ich den Jugendlichen bei Fragen und Problemen zur Verfügung und versuchte schwierigen Situationen entgegenzuwirken.

Ich möchte Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung zu einem achtsamen Umgang miteinander, sowie zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Mensch, Tier und Natur sensibilisieren. Hierzu habe ich Kurse angeboten, um die Fremd- und Eigenwahrnehmung zu schulen. Die Kooperation zwischen Waldschule und Blindeninstitut finde ich in diesem Zusammenhang sehr lobenswert und verdient Unterstützung.



Wichtig ist mir auch das Anliegen der Gemeinde Rückersdorf, mit Hilfe der VHS vor Gefahren des Internets zu warnen und den richtigen Umgang mit den sozialen Netzwerken zu vermitteln.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei all denen bedanken, die Kinder und Jugendliche sowie meine Arbeit unterstützen.

Die Kinder und Jugendlichen von heute sind unsere Bürgerinnen und Bürger von morgen. Man darf keinesfalls bei

der Investition in die Jugend sparen.

gez. Gerlinde Weisel (RUW)

Jugendbeauftragte der Gemeinde Rückersdorf

